

# Medieninformation

Düsseldorf, 28. Februar 2024

## Gedenken an verstorbene Abgeordnete Dr. Nadja Büteführ

Der Landtag hat vor Beginn der heutigen Plenarsitzung mit einer Schweigeminute der verstorbenen Abgeordneten Dr. Nadja Büteführ gedacht. Präsident André Kuper: „Der Landtag hat eine geschätzte Kollegin und engagierte Familienpolitikerin verloren.“ Dr. Nadja Büteführ verstarb am Dienstag, 30. Januar, im Alter von 57 Jahren.

Die Abgeordnete des Landtags Nordrhein-Westfalen für Witten und Herdecke gehörte dem Parlament seit Juni 2017 an und war Mitglied der SPD-Fraktion. In der aktuellen Wahlperiode wirkte die promovierte Kommunikationswissenschaftlerin als Vorsitzende der Kinderschutzkommission. Vor der Gedenkminute des Landtags erinnerte Präsident André Kuper an Dr. Nadja Büteführ: „Die traurige Nachricht hat uns alle tief getroffen. Dr. Nadja Büteführ ist viel zu früh von uns gegangen. Nordrhein-Westfalen hat eine beherzte Familienpolitikerin verloren. Ihr politisches Selbstverständnis war geprägt von spürbarem Pragmatismus. Über unterschiedliche Positionen und Fraktionsgrenzen hinweg legte sie größten Wert auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für sie stand stets der Erfolg in der Sache zum Wohle der Bürgerinnen und Bürgern an erster Stelle. Damit hat sich Nadja Büteführ ein hohes Ansehen in den Reihen ihrer Kolleginnen und Kollegen erarbeitet. Wir müssen Abschied nehmen von einer engagierten Demokratin, einer geschätzten Kollegin und Weggefährtin.“

Als Vorsitzende der Kinderschutzkommission engagierte sich Dr. Anja Büteführ für den Schutz von Kindern. Zudem gehörte sie dem Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend und dem Sportausschuss an. Die Rechte von Kindern, jungen Menschen und Familien lagen ihr in ihrer politischen Arbeit besonders am Herzen. Auch kommunalpolitisch war Nadja Büteführ aktiv: Sie war fast 25 Jahre lang Mitglied des Rates der Stadt Herdecke und engagierte sich seit über 30 Jahren vor Ort in ihrer Partei.